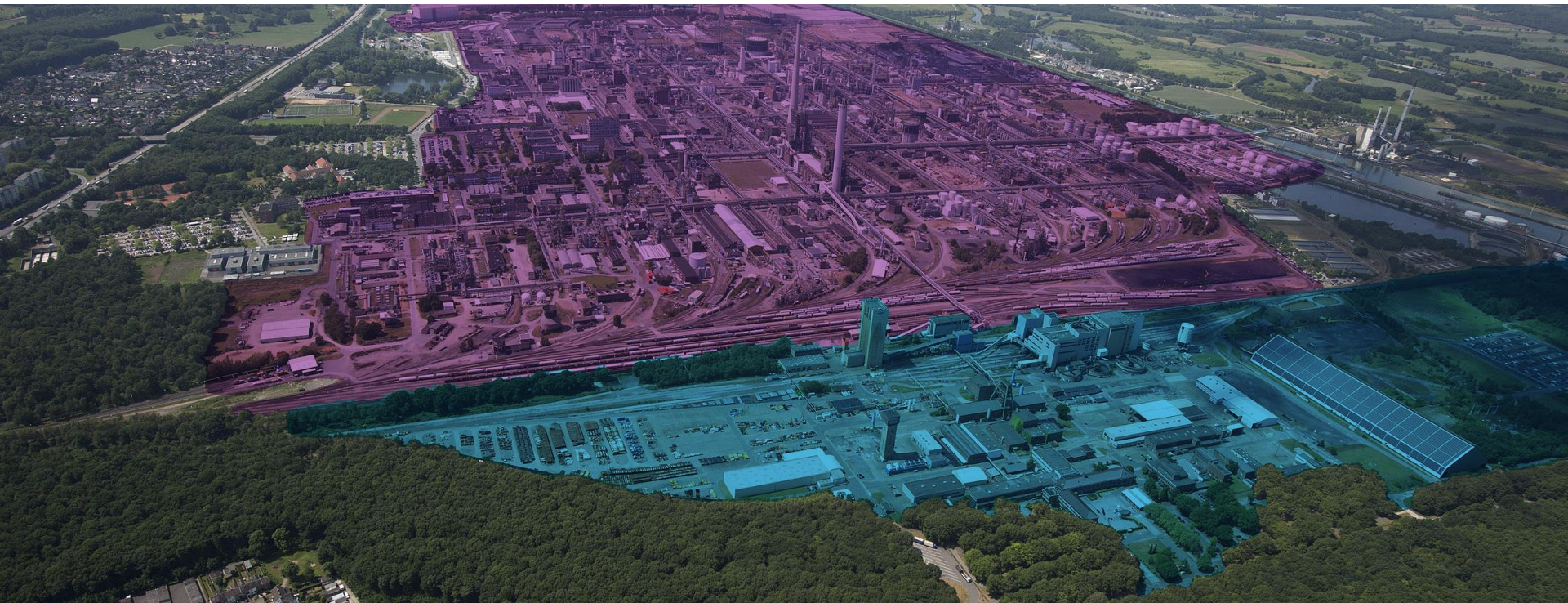


Herzlich willkommen zum Bürgerdialog am 17. November 2021



gate.ruhr und Chemiepark Marl:
Zwei Standorte mit Zukunft

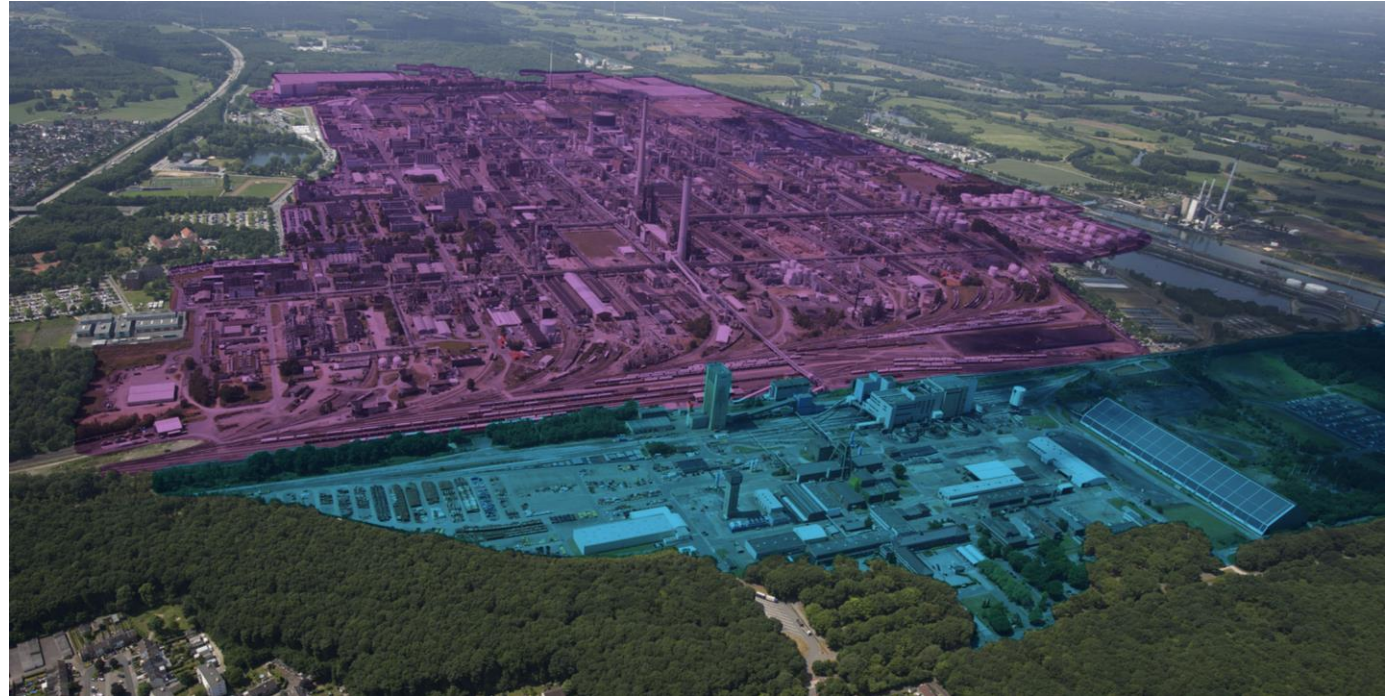
Zwei Zukunftsstandorte in enger Nachbarschaft

Chemiepark Marl

- 10.000 Arbeitsplätze
- 600 ha
- Investition von 1,3 Mrd. €
zur Sicherung und zum
Ausbau des Standortes

gate.ruhr

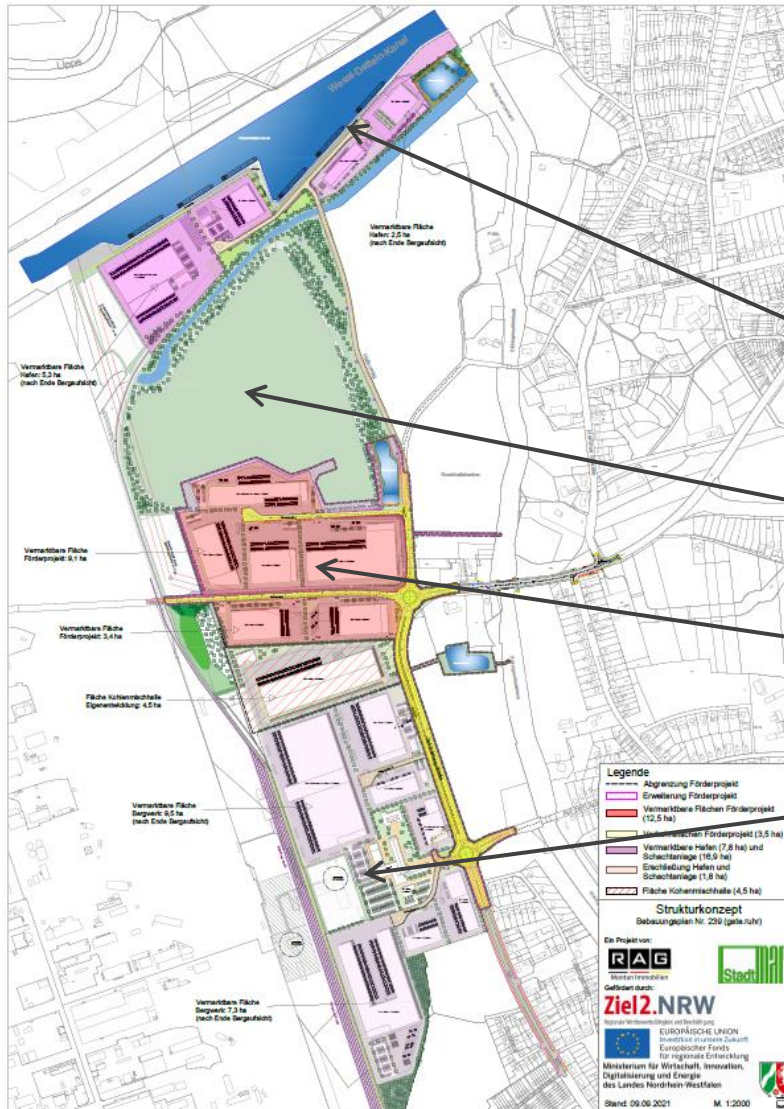
- 1.000 Arbeitsplätze
- 90 ha
- eine der größten
Industrie- und
Gewerbeflächen
im Ruhrgebiet



gate.ruhr

- modernes Industrie- und Gewerbegebiet
- im Herzen Europas und des Ruhrgebiets
- Ausbildungsplätze
- Sicherung der industriellen Basis
- Stärkung der Wirtschaftskraft
- Steigerung der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft um ca. 4% (Schätzung)





Gesamtübersicht des Areals:

1. Hafen
2. Bewaldete Plateauhalde
3. Entwicklungsfläche 1 - Förderprojekt
4. ehemalige Bergwerksfläche

Eine Chance für Marl und die Region

Der traditionsreiche Standort ist eine wertvolle Potenzialfläche – und einer der Top-Standorte im Ruhrgebiet. Mit gate.ruhr sollen bis zu 1.000 Arbeitsplätze entstehen, darunter zahlreiche Ausbildungsplätze. Der Standort eröffnet den Zugang zu wichtigen Märkten – das Interesse potenzieller Investoren ist groß.



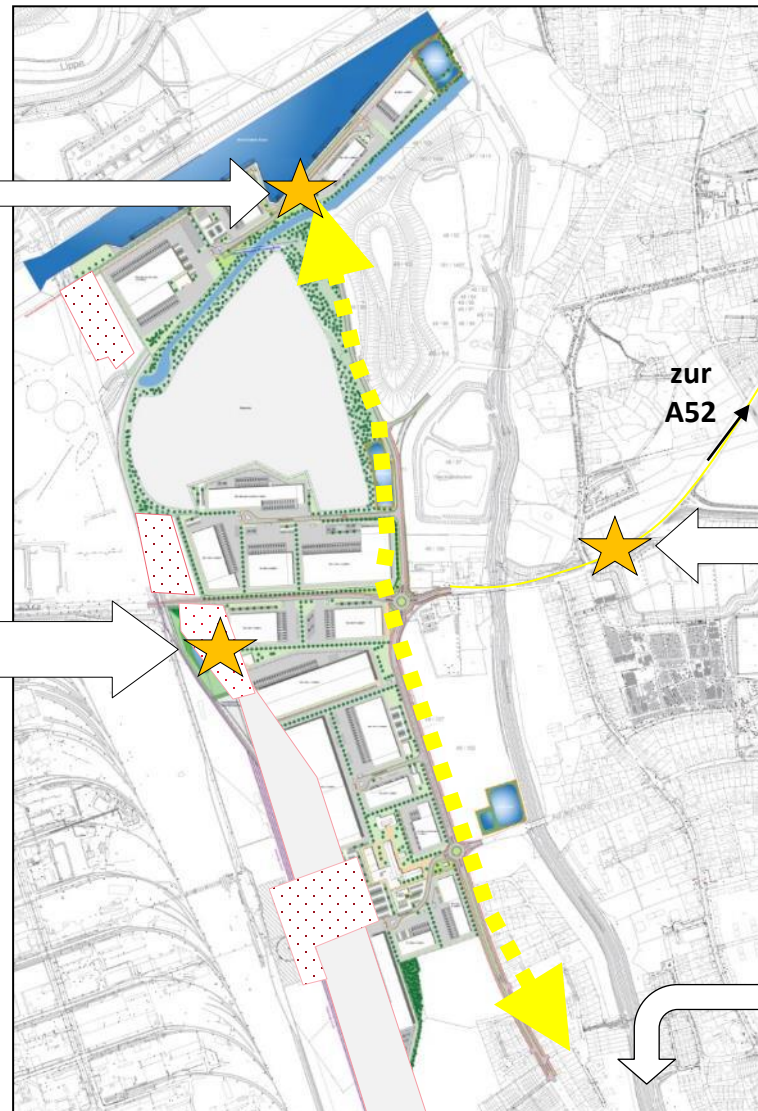
Die Fotos entstanden bei einer Tour des Businessmetropole Ruhr sowie bei einer Tour mit Vertretern des RVR.

Fotos: RDN/André Chrost

Trimodalität

Kanalbindung mit
Hafenflächen

Anschluss an
Industriebahnhof mit
Anbindung an DB-
Bahnhof Marl-Sinsen
(potenziell)



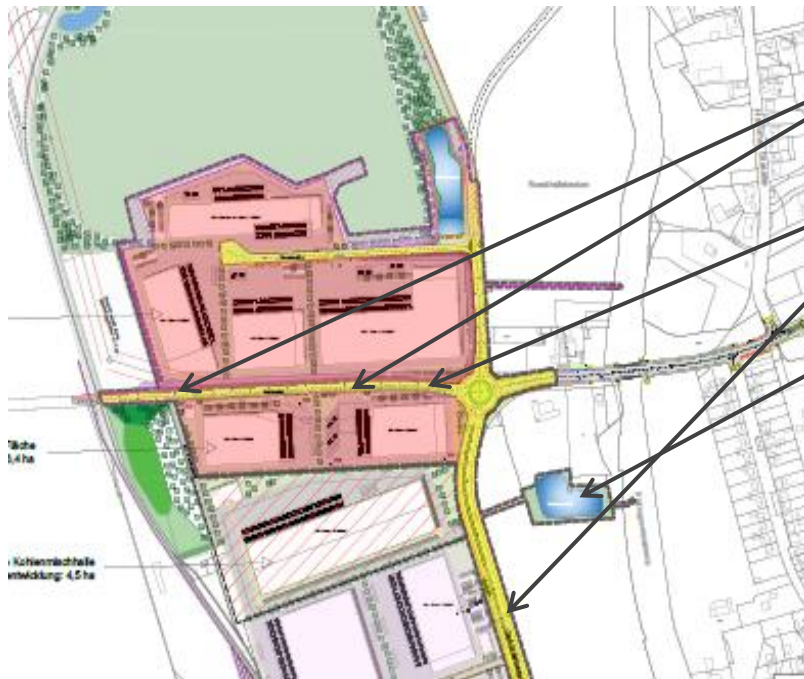
Anbindung an neuen
zusätzlichen
Autobahnanschluss
an die A 52 über Marler
Straße/Hülsbergstraße
(mittelfristig)

Autobahnanschluss
Marl-Hamm A 52
(kurzfristig: Ertüchtigung)

Maßnahmen gate.ruhr GmbH – Entwicklungsphase 1



Maßnahmen Entwicklungsphase 1 – wesentliche Änderungen:



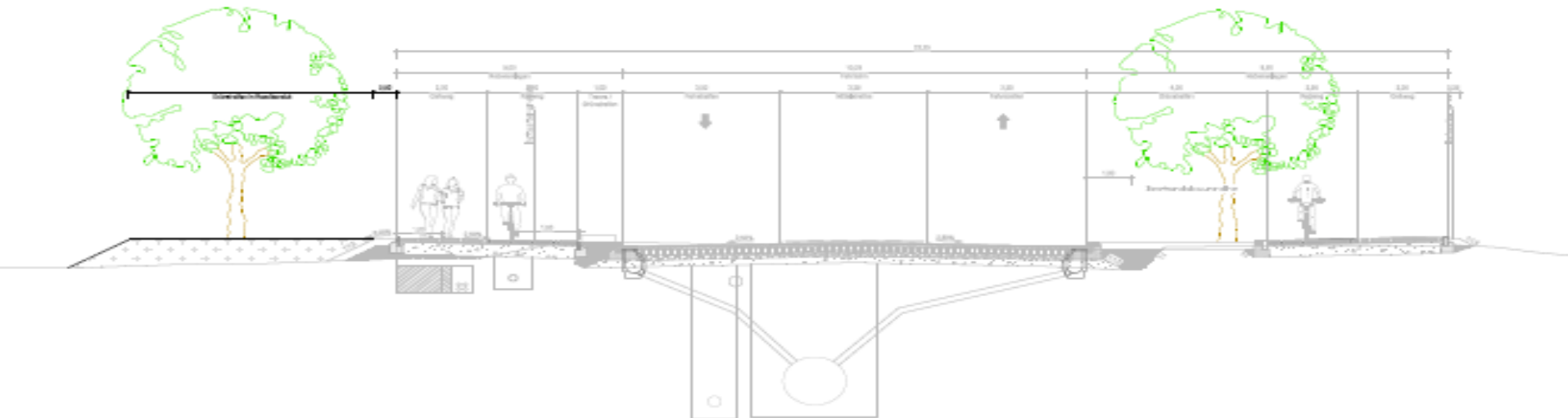
zusätzliche Anlage eines Fuß-/Radweges im Bereich Nord-/Flurstraße

Neuanpflanzung einer Allee entlang der Nordstraße und der Carl-Duisberg-Straße

Verlagerung des Regenrückhaltebeckens Süd in den Bereich der Feuerwehr.
→ Hierdurch ergibt sich eine deutliche Minimierung der geplanten Eingriffe in den Waldbestand.

- Schaffung eines direkten (unterirdischen) Ablaufkanals in den Sickingmühlenbach
- geringfügige Ausweitung der Industriegebietsflächen im Norden aufgrund der Topographie (Schüttung gegen die Halde)

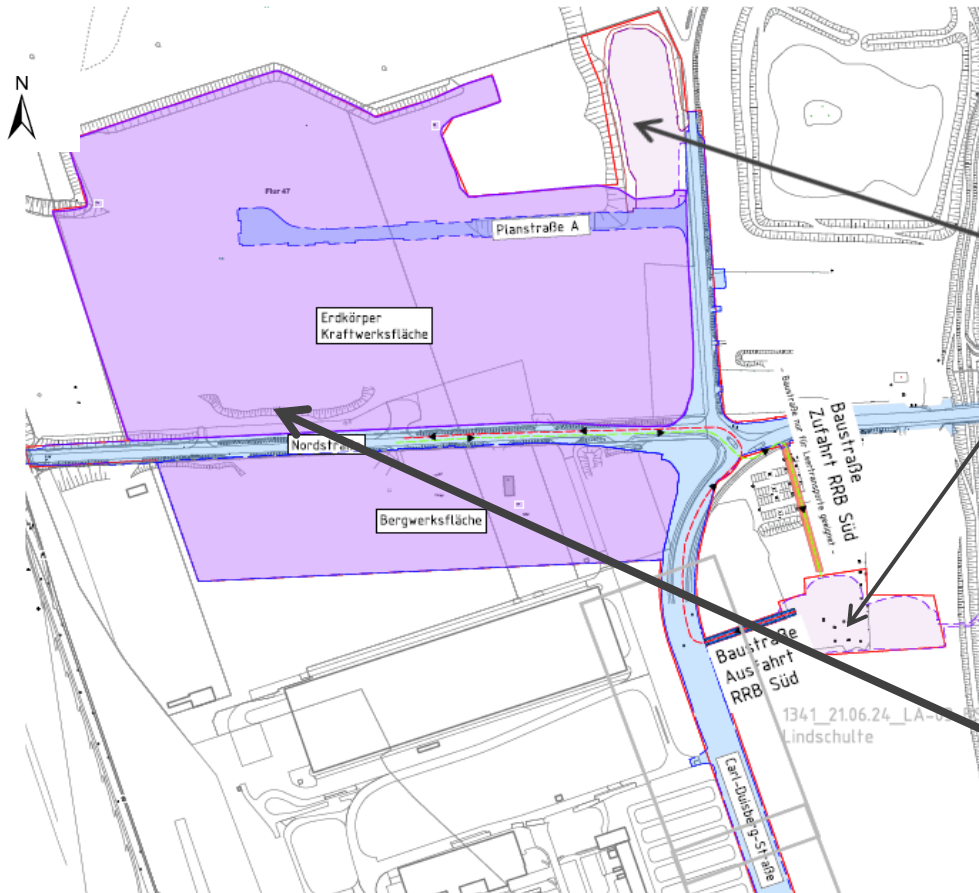
Geplante Gestaltung der Carl-Duisberg-Straße: Allee-Charakter mit Radweg



Sachstand Erschließungsplanung: Regenrückhaltebecken/Regenklärbecken



Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung



Verwertung der vor Ort anfallenden Bodenmassen:

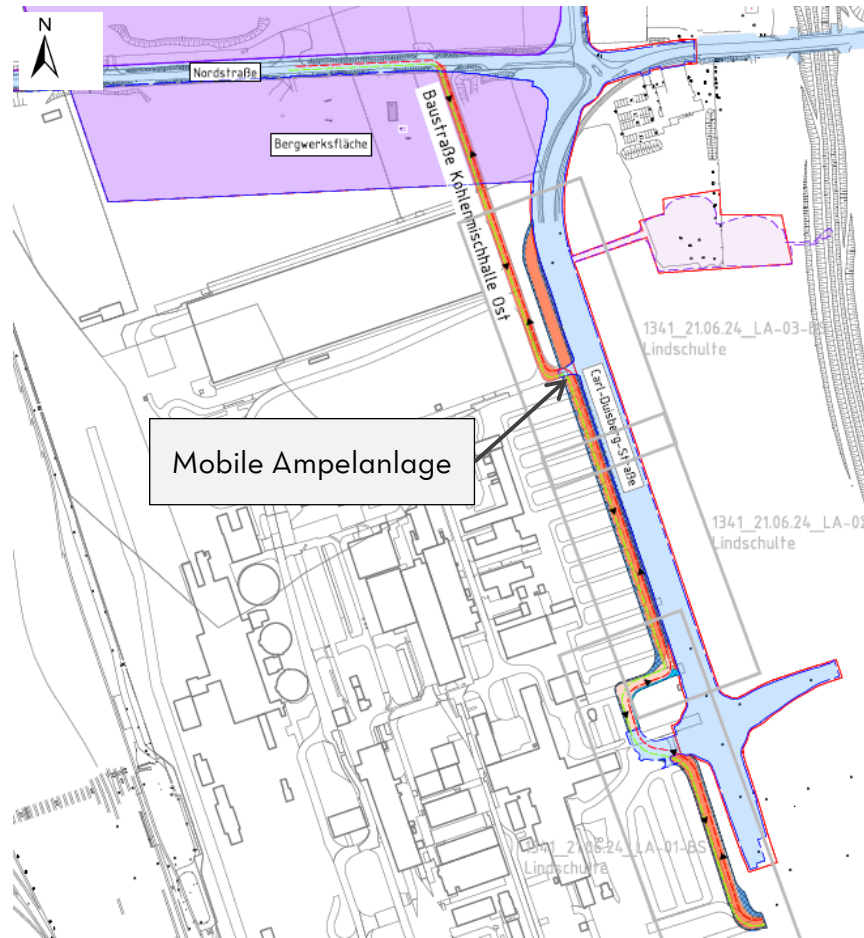
Bodenaushub der Regenrückhaltebecken, Kanal- und Straßenbaumaßnahmen:

RRB Nord:	ca. 13.900 m
RRB Süd:	ca. 9.800 m
Kanalbau:	ca. 24.500 m
Summe:	ca. 48.200 m

Bodenaushub wird aufgebracht auf der Entwicklungsfläche

⇒ **kein zusätzlicher Verkehr auf der Carl-Duisberg-Straße**

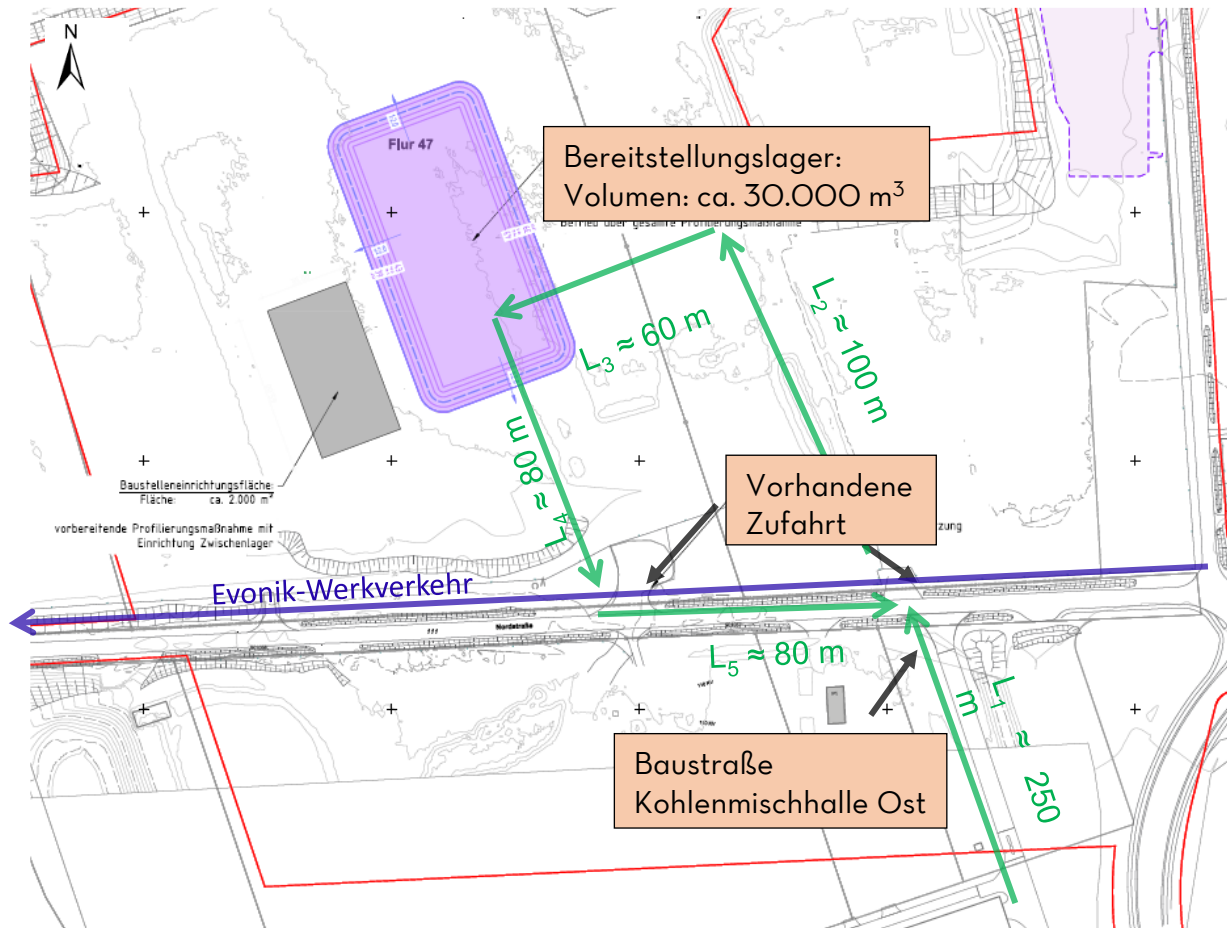
Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung



geplante Baustraße parallel der Carl-Duisberg-Straße

- Einrichtung einer eigenen Baustraße parallel zur Carl-Duisberg-Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf **Tempo 30 km/h** im Bereich der Carl-Duisberg-Straße
- Steuerung des Baustellenverkehrs durch **mobile Ampelanlage** auf Höhe der Kohlenmischhalle
- Verstärkte Verkehrskontrollen während der Bauzeit

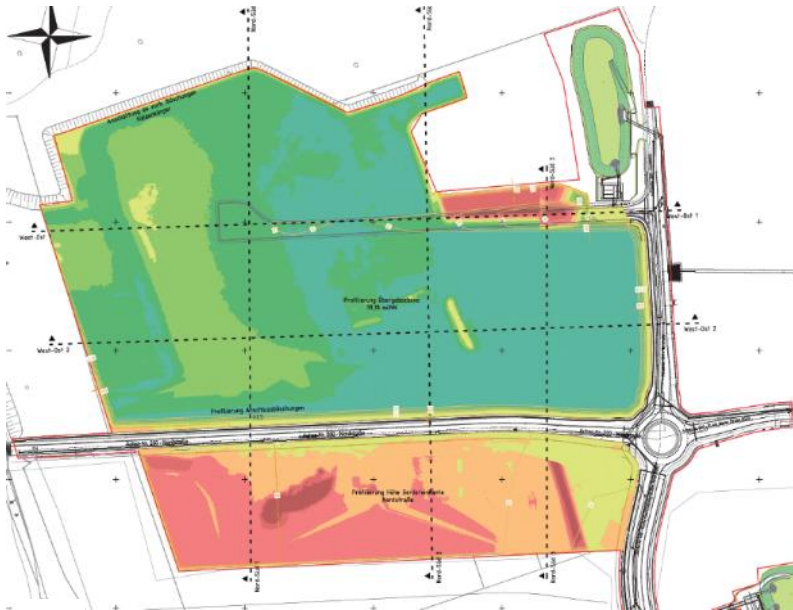
Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung



- 570 m Rückstaufflächen für den anfahrenden und abfahrenden Verkehr zur Vermeidung von Rückstaus auf der Carl-Duisberg-Straße und der Nordstraße
- Abflussregelung durch mobile Ampelanlage im Bereich der Baustraße an der Kohlenmischhalle Ost

Verkehrsteuerung im Bereich des Bereitstellungslagers und der Baustraße Kohlenmischhalle Ost

Sachstand Baugrundertüchtigung/Bodenauftrag



- Im Zuge der Baureifmachung werden insgesamt ca. 220.000 m³ Material angeliefert.
- Daraus ergeben sich über eine Laufzeit von 90 Wochen bei einer Ladekapazität von 12,5 m³/Lkw insgesamt ca. **40 Lkw/Sattelzüge pro Betriebstag** mit einer Gesamtanliefermenge von ca. 1.000 t pro Betriebstag.
- Bei einer Betriebszeit von 10 Stunden pro Tag außerhalb der nächtlichen Ruhezeiten (22.00 bis 6.00 Uhr) fahren **durchschnittlich ca. 4 Lkw pro Stunde** das Gelände an.

Sachstand Erschließungsplanung: Potentiale für die Versorgung

- Grundlegende Infrastruktur vorhanden
- Nutzung der vorhandenen Potentiale möglich
- Bereitstellung der gewünschten Infrastruktur abhängig vom Bedarf der künftigen Nutzer



Sachstand Abschlussbetriebsplanverfahren

Parallel zur Erschließung läuft das Abschlussbetriebsplanverfahren der RAG.



Sachstand Abschlussbetriebsplanverfahren

Parallel zur Erschließung läuft das Abschlussbetriebsplanverfahren der RAG.

Vorher



Nachher



Sachstand Abschlussbetriebsplanverfahren

Künftige Arbeiten im Hafen:

- Instandsetzung der Kaimauer

Künftige Arbeiten auf der ehemaligen Bergwerksfläche:

- Rückbau der aufstehenden Gebäude (soweit keine Nutzung vorliegt oder geplant ist)



Zeitplan Entwicklungsphase 1

Zeitplan Phase 1	2019				2020				2021				2022				2023				2024			
	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Förderbescheid			◆																					
Natur- und Artenschutzrechtliche Belange																								
CEF-Maßnahmen	■																							
CEF-Monitoring			■				■				■													
Eingriffsbilanzierung RRB/Einzelbäume									■	■														
Planung bis Auftragsvergabe																								
Straßenbau, Entwässerung, Baugrundertüchtigung					■	■	■	■	■	■	■	■												
Baugrundertüchtigung																								
Bauausführung													■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Straßenbau																								
Bauausführung													■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Entwässerung																								
Bauausführung													■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Vermarktung																								
Fortlaufend																					■	■	■	■

◆ 15.08.2019 ■ Planung ■ Ausführung

Zielsetzung und Perspektive Vermarktung

Zentrales Kriterium für
die Vermarktung der Flächen:

- Die Vermarktung wird von dem Ziel geleitet, **arbeitsplatzrelevante Ansiedlungsprojekte** zu akquirieren.
- Ziel: Schaffung von **1.000 Arbeitsplätzen** und zusätzliche **Ausbildungsplätzen** für Marl und die Region
- Eine Fülle **vielversprechender Gespräche** zeigt das **hohe Interesse** potenzieller Investoren an den Flächen
- Aufgrund der laufenden Vorbereitungsarbeiten kann die **offizielle Vermarktung** erst 2023 starten.



Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

